

Schülerbetriebspraktiku

m

Vom 29.04. bis 16.05.2025



Becton Dickinson

Caitlin [REDACTED]

Konginneweg 51H, 1075CG Amsterdam

+31 6 43202511

Sophia [REDACTED]

[REDACTED] Gronau

Fridtjof-Nansen-Realschule

Klasse 9c

[REDACTED]

INHALTSVERZEICHNIS

Betriebseinführung.....	Seite 1
Begründung für den Betriebswahl & Vorgesetzte Tagesablauf	Seite 2
Fünf Fragen, Meine Ziele & Tägliche Tätigkeiten.....	Seite 3-4
Tagesbericht: Brüssel.....	Seite 5
Tagesablauf & Bilder: Brüssel.....	Seite 6
Tagesbericht: Grenoble.....	Seite 7
Tagesablauf & Bilder: Grenoble.....	Seite 8
Wochenbericht & Abschlussbericht.....	Seite 9-10
Fachwörterlexikon....	Seite 11

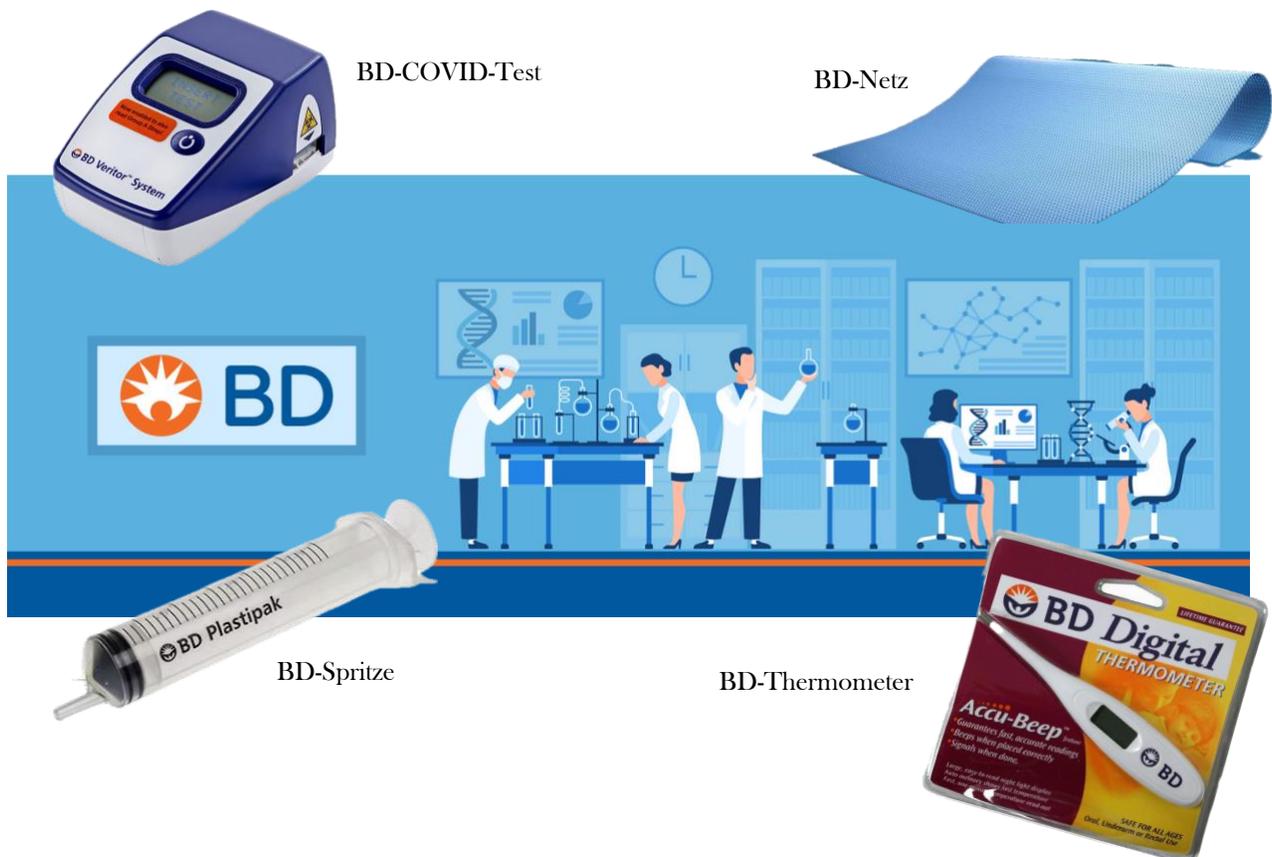


WER IST BECTON DICKINSON?

Becton Dickinson (1897) ist eines der größten Medizintechnikunternehmen der Welt. Ihr Motto heißt „Die Welt der Gesundheit vorantreiben™“.

Diese amerikanische Firma, zusammen mit über 70.000 Mitarbeiter, tragen zur Weiterentwicklung der Gesundheitswelt bei, indem sie Dienste und Lösungen bereitstellen, die sowohl die klinische Therapie für Patienten als auch die klinischen Prozesse für Gesundheitsdienstleister voranbringen.

Wenn man an Gesundheitspflege denkt, taucht ein Produkt von Becton Dickinson auf. Sie herstellen alle Sorten von medizinischen Geräten: Spritzen, Apothekengeräte, Chirurgiematerialien, Geräte zum Diagnostizieren, und grundsätzlich alles, was man im Krankenhaus finden kann.



BD-COVID-Test

BD-Netz

BD-Spritze

BD-Thermometer



WARUM BECTON DICKINSON?

Außer besonderen Privilegen, wie die Möglichkeit zu reisen und kostenloses Aufnehmen, habe ich mich für BD entschieden, denn:

1. Der Betrieb ist verlässlich.

- BD ist 128 Jahre alt und hat schon sehr viel Innovation, Mitarbeiter, und Ruf in den Betrieb. Das sind 128 Jahre voller Erfahrungen, die ich wahrnehmen konnte.

2. Becton Dickinson ist international.

- Der Betrieb fokussiert sich nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Dass BD international ist, gibt mir einen größeren Hinblick auf wie das Gesundheitsversorgung durch die ganze Welt ist: Mitarbeitern, Patienten in anderen Ländern, Forderungen im Ausland, Kulturen von anderen Ländern, usw.

3. BD ist ein Unternehmen mit Integrität.

- BD stellen ihre Produkte nicht nutzlos her; sie verfolgen einen Zweck und hilft Menschen in jeder Sekunde ihres Lebens. Es macht die Menschen gesund und ermöglicht allen ein angenehmes Leben.

Außer alles Gegeben: ich habe mich seit immer schon an Medizin interessiert. Ich will eine Arbeit erfahren, die etwas Gutes zu den Menschen macht. Ich wusste, dass diesem Beruf mir ein sehr guter Hinblick davon geben wird.

MEIN VORGESTELLTE TAGESABLAUF

Geschäftstreffen
Interviews
Referaten
Reisen
Forschung

So habe ich mir meinen Tagesablauf vorgestellt:

Jeden Tag würde anders sein von dem Rest, aber ich wusste, dass ich viel Forschung und ein Referat machen würde. Nachdem habe ich auch vorgesehen, dass ich Geschäftstreffen erfahren werde: wie meine Chefin digital und im echten Leben mit ihrem Klienten redet.

Danach haben wir auch geplant, nach anderen Orten zu

reisen, um dort die Büros zu besuchen, eine Tour zu machen, und mit Kollegen zu konversieren.

Zusätzlich danke ich auch, dass ich ein Interview haben werde, mit anderen Menschen; um von ihnen über ihren Erfahrungen zu hören und vielleicht werden sie mich auch ihre eigenen Fragen Stellen.

HÄTTE ICH FÜNF FRAGEN STELLEN KÖNNEN, WÄREN DAS DIESE:

- Warum ist die Krankenversicherung in Amerika so teuer?
- Sollten sich mehr Menschen mehr auf ihre Gesundheit konzentrieren?
- Glauben Sie, dass es jemals eine Zeit geben wird, in der die gesamte medizinische Versorgung leicht zugänglich sein wird?
- Welche Auswirkungen haben Krankheiten wie Tuberkulose und HIV auf die Menschen?
- Was ist das Traurigste an der medizinischen Welt?

MEINE ZIELE

- mit Stress umzugehen und zu lernen, wie man damit umgeht
- So viele Sachen wie möglich zu notieren und lernen
- In mindestens 3 Sprachen zu sprechen
- Meine Zeit beim Reisen zu genießen
- Vieles dokumentieren (für das Stipendium, für das ich mich angemeldet habe)
- ein Bericht über mein Praktikum zu schreiben.



TÄGLICHE TÄTIGKEITEN

Jede Woche war unterschiedlich aber haben alle etwas mit einer bestimmten Aufgabe zu tun:

Recherche über biologische Medizinen war meine Hauptaufgabe. Das habe ich gemacht, damit ich in der zweiten Woche darüber präsentieren konnte.

Ich musste:

- weitere Information über unterschiedliche Pharmaunternehmen herausfinden
- über verschiedenen Krankheiten recherchieren
- Behandlungen suchen und über die passende biologische Medizin zu lernen
- suche nach Interessenvertretungen, die wir fördern könnten
- alles in einem PowerPoint Präsentation hinzufügen und organisieren.
- Mit meiner Chefin in Gmail diskutieren und alles planieren

GEPLANTE AUFGABEN UND AKTIVITÄTEN:

- Das Becton-Dickinson-Büro in Erembodegem, Belgien besuchen
- EU-Parlament in Brüssel besuchen
- Die Fabrik in Pont-de-Claix, Frankreich besuchen
- Zu den Mitarbeitern in Pont-de-Claix die Präsentation vorstellen



TAGESBERICHT: BRÜSSEL

Unser Plan für den Montag der zweiten Woche war, nach Belgien zu reisen, um das Büro in Erembodegem zu besichtigen: die Produkte, den Büroalltag, die Kollegen und ihre eigenen Erfahrungen. Anschließend wollten wir auch das Europäische Parlament besuchen und mehr über die dortige Politik erfahren.

Frühmorgens fuhren wir mit dem Zug von Amsterdam nach Brüssel. Die Fahrt dauerte etwa zwei Stunden. In dieser Zeit arbeitete ich weiter an meiner Präsentation, bis wir ankamen.

Kurz vor dem Bürobesuch ließen wir unser Handgepäck und unsere Koffer im Hotel und verließen Brüssel, um in eine andere Stadt zu fahren und das Büro zu besichtigen. Wir gingen einfach herum, und ich sah mir das gesamte Gebäude an. Es gab sogar ein Fitnessstudio im Büro, damit die Mitarbeiter trainieren konnten.

Die Führung begann kurz vor Mittag, und ich war mit einer Gruppe unterwegs. Gemeinsam lernten wir auf Englisch die verschiedenen Produkte kennen: zum Beispiel eine Maschine, die Apothekern beim Sortieren hilft; ein Gerät, das die Körpertemperatur beeinflussen kann; ein Diagnosegerät, das Bakterien identifiziert und zählt; ein COVID-Diagnosetool; Spritzen in verschiedenen Farben zum leichteren Sortieren usw.

Nach der Führung aßen wir mit einem Kollegen meiner Chefin in ihrer Cafeteria zu Mittag. Ich erfuhr von ihrer 32-jährigen Firmenzugehörigkeit und davon, dass jeder Tag etwas Unerwartetes mit sich bringt, sodass man auf alles vorbereitet sein muss. Ich erfuhr auch etwas über ihr Privatleben und wie man Leben und Arbeit unter einen Hut bringt.

Nach dem Mittagessen fuhren wir langsam zurück zu unserem Hotel und genossen eine kurze, ruhige Pause. Ich konzentrierte mich weiter auf meinen Vortrag über biologische Medizin. Kurz darauf fuhren wir zum EU-Parlament.

Das EU-Parlament, Brüssel: Wir nahmen an einer englischsprachigen Führung teil, die uns zeigte, wie Gesetzgebung funktioniert, wie Richtlinien umgesetzt werden und wie der Ort aussieht, an dem alle Diskussionen stattfinden. Ich lernte viel über EU-Politik, über Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Malta und alle Vertreter der Union.

Anschließend erkundeten wir Brüssel und probierten leckeres Essen. Ich verschwendete keine Sekunde; mir fielen viele Dinge auf, von denen ich dachte, ich würde sie nie erfahren. Der ganze Tag war mein Lieblingsteil.

TAGESABLAUF: BRÜSSEL

7:30 - Wir mussten den **Zug nehmen von Amsterdam nach Brüssel**. Der Fahrt hat ca. zwei Stunden gedauert.

9:00 - Wir sind in Belgien gekommen und fahren dann mit dem Taxi zu unserem Hotel und lassen unsere Sachen dort stehen.

9:30 - Wir fahren zu dem Büro in Erembodegem, eine kleine Stadt eine halbe Stunde weg von Brüssel.

10:00 - Wir sind in dem Büro gekommen und wir liefen durch das ganze Gebäude rum

10:50 - **Die Tour** hat angefangen und ich habe über mehr als 100 von ihren Produkten gelernt.

14:00 - Zurück in dem Hotel: wir haben eine kurze Pause genossen und ich habe weiter an meiner Präsentation bearbeitet.

14:30 - Wir fahren zu der **EU-Parlament in Brüssel** und haben dort eine Tour genommen. Ich habe über die Prozesse von Legislatur in den EU gelernt, ich habe auch den Hemicycle gesehen (der Ort, wo alle den Vertretern der Regierung zusammentreffen, über die Politik zu diskutieren.)





TAGESBERICHT: GRENOBLE

Dienstag und Mittwoch der zweiten Woche waren für einen Besuch des Büros in Frankreich und der dortigen Fabrik geplant. Dort sollte ich meine Präsentation über biologische Arzneimittel halten. Die Fabrik zeigte auch, wie die Produkte hergestellt werden und wie streng die Sicherheitsprotokolle sind. Wir dachten auch über ein gemeinsames Geschäftsessen nach.

Frühmorgens fuhren wir mit dem Zug von Brüssel nach Lyon. Anschließend fuhren wir nach Grenoble, etwa eine Stunde von Lyon entfernt. Wir ließen unsere Sachen im Hotel und fuhren zum Büro in Pont-de-Claix, etwa 20 Minuten von Grenoble entfernt.

Dort mussten wir aufgrund der Sicherheitsprotokolle unsere Ausweise abgeben. Es war ein sehr strenger Prozess, denn wir mussten sogar lernen und einen Test absolvieren, um überhaupt hineinzukommen. Hier erfuhr ich im Detail, wie hoch die Qualität der Produkte des Unternehmens ist.

Kurz nach unserem Arbeitsbeginn ließen wir unsere Sachen in unserem eigenen Zimmer im Büro, und ich hörte meiner Chefin zu, die gerade in einer Besprechung mit dem Marketingleiter war. Ich erfuhr, wie sich die Löhne in Amerika auf viele Dinge auswirken und welche Projekte beide Unternehmensteile gemeinsam vorantreiben können. Meine Chefin hatte ein weiteres Meeting, und dort hörte und lernte ich Ähnliches.

Später am Abend gingen wir (meine Chefin und ein Mitglied des Marketingteams) in ein libanesisches Restaurant und verbrachten Zeit miteinander. Das war mein Lieblingsmoment des Tages, weil ich so viel gelernt habe. Ich erfuhr, welche Schulen alle besucht hatten, was sie studiert hatten und was sie im Leben gemacht hatten – wie sie es sozusagen geschafft hatten.

So endete der Tag. Am nächsten Tag präsentierte ich meine Arbeiten, und dann gingen wir in die Fabrik und sahen uns den Herstellungsprozess an. Noch am selben Tag flogen wir zurück nach Amsterdam.

TAGESABLAUF: GRENOBLE

6:11 - Wir checken aus dem Hotel aus und fahren mit dem Taxi zum Bahnhof

6:30 - Wir mussten mit dem Zug von Brüssel nach Lyon gehen.

10:30 - Wir sind in Lyon angekommen und haben in dem Bahnhof gegessen

11:17 - Wir nehmen noch ein Zug nach Grenoble, wo wir die Nacht bleiben werden.

Ca. 13:00 - Wir sind in Grenoble angekommen und haben unsere Sachen im Hotel liegen gelassen.

13:08 - Wir fahren nach Pont-de-Claix zu dem Büro und Fabrik.

13:33 - Wir haben unsere Ausweise kurz abgegeben für Sicherheitsprotokolle und einen Test über die Sicherheitsprotokolle genommen, damit wir die Gebäude eintreten konnten.

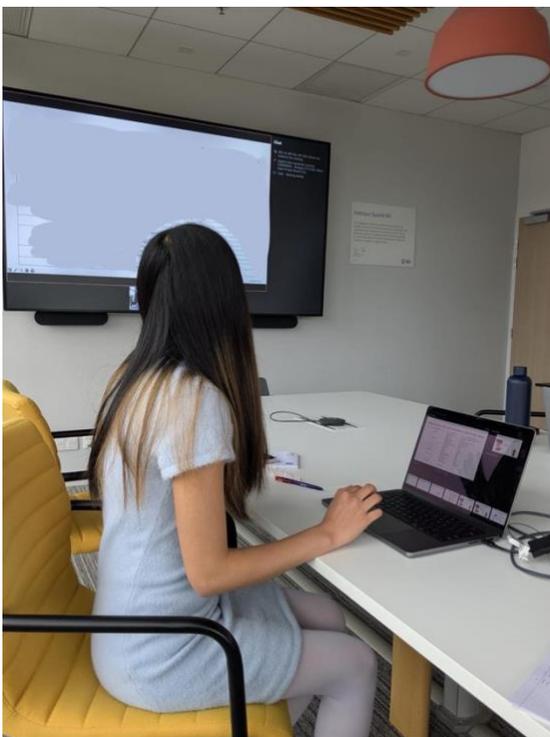
13:40-15:56 - Ich habe zu den Versammlungen zugehört und habe die wichtigen Sachen notiert.

16:00 ~ 17:00 - Wir haben zusammen in der Cafeteria gegessen

17:44 - Wir fahren zurück nach Grenoble und machen eine Pause im Hotel, bis wir zum Restaurant gegangen sind.

19:44 - Wir sind zum Restaurant gegangen und haben dort den Marketing-Team besser kennengelernt. In dieser Phase habe ich auch gelernt, wie ich mich vor anderen Personen vorstellen kann.

22:12 - Wir laufen zurück zum Hotel und so hat den Tag geendet.



WOCHENBERICHT

Meine letzte Woche in diesem Job war sehr ruhig. Diese Zeit gab mir Gelegenheit, die vergangenen Wochen Revue passieren zu lassen. Ich recherchierte weiter zu pharmazeutischen Systemen und wo Becton Dickinson helfen könnte. In dieser Woche begann ich auch mit dem Schreiben meiner Berichte und der Arbeit an meiner Präsentation für die Schule. Besonders cool fand ich, dass ich mit meinem Laptop in Cafés gehen durfte, was mir einen Vorgeschmack auf digitales Arbeiten gab. Ich rief sogar gelegentlich meine Chefin an, da sie ein paar Tage auf Geschäftsreise war und nicht sehen konnte, was ich tat. Das gab mir einen guten Einblick in die Online-Arbeit.

ABSCHLUSSBERICHT: Wie habe ich denn mein Praktikum gefunden?

Wörtern können nicht erklären, wie hilfreich und lehrreich dieses Praktikum für mich war. Es hat mir in drei Wochen Sachen beigebracht, was man normalerweise nur erst in 10 Jahren erfahren kann. Ich habe verschiedenen Menschen kennengelernt, ich habe verschiedenen Sprachen gesprochen und gehört, ich habe neuen Wörtern gelernt, die ich noch nie im Leben gehört habe, ich habe die Antworten von meinen Fragen herausgefunden, die ich für eine lange Zeit von jemandem hören wollte, und die Liste geht noch weiter.

Natürlich gab es ein paar Dinge, die mir nicht gefielen: das frühe Aufstehen, die lange Reise, einige schwierige Tage, weil es einfach zu viele Informationen gab, und ich war immer wegen allem nervös, aber all meine Probleme waren gar nicht so schlimm. All die schwierigen Dinge, die ich geschafft habe, haben sich gelohnt, denn es war ein wirklich großartiges Praktikum. Meine Schwierigkeiten haben mir auch geholfen, meine Ziele zu erreichen:

1. mit Stress umzugehen und zu lernen, wie man damit umgeht

Meine Chefin hat mir beigebracht, wie ich vor einem großen Ereignis (z.B eine Präsentation oder ein Gespräch) atmen soll: dies scheint gar nicht so besonders, aber es hat mich seelisch geholfen, es hat meinen Gedanken verändert, und es hat den Stress verhindert. Für mich war es eine große Sache und trotzdem wusste ich nicht, dass es mir helfen würde.

2. So viele Sachen wie möglich zu notieren und lernen

Ich hatte die beste Gelegenheit, von den Erfahrungen anderer zu lernen und sie aufzuschreiben. Ich habe diese Gelegenheit genutzt.

3. In mindestens 3 Sprachen zu sprechen

Ich würde sagen, dass ich sogar in vier Sprachen gesprochen habe: **Englisch** war die wichtigste Sprache, da jeder an jedem Ort, den ich besuchte, diese Sprache gut beherrschte. **Niederländisch**: als ich in einem Café bestellt habe, in den Supermarkt gegangen bin, mit Einheimischen gesprochen und ihnen zugehört habe. **Deutsch**: Ich musste meiner Lehrerin Erklärungen auf Deutsch geben, die zwar kurz, aber notwendig waren. **Französisch**: da der Kellner im Restaurant mich auf Französisch ansprach, habe ich versucht, auf Französisch zu antworten, und während unserer Unterhaltungen am Tisch habe ich sogar ein paar einfache französische Wörter gelernt! (z.B. Zum Beispiel sagt man "La pelle" für Zungenkuss, obwohl es auf Französisch einfach "Schaufel" heißt.)

4. Meine Zeit beim Reisen zu genießen

Ich habe auf jeden Fall die schönste Zeit in diesem Bereich verbracht und einen Job erlebt, der mir Spaß macht

5. Vieles dokumentieren

Ich habe definitiv mehr als nur Notizen, Souvenirs und Fotos dokumentiert! Ich plane sogar, ein YouTube-Video über mein Praktikum zu hochladen.

6. ein Bericht über mein Praktikum zu schreiben.

Ich bin nun am Ende des Weges, einen passenden Bericht über meine wundervolle Arbeitserfahrung zu erstellen.

Ich bin auch sehr dankbar, dass ich viel Unterstützung bekommen habe: von meiner Chefin/Tante, von meiner Betreuungslehrerin, von der Stadt und natürlich von der Stiftung, die mich finanziell geholfen hat.

Dieses Praktikum war auf jeden Fall die beste Erfahrung, die ich je wahrgenommen habe.

Vielen Dank, Becton Dickinson!

FACHWÖRTERLEXIKON:

1. KAIZEN:

- „Kaizen“ ist ein japanisches Wort, das mit "Verbesserung" oder "Veränderung zum Besseren" übersetzt werden kann. Es ist eine Methode, die in der Wirtschaft für Innovation eingesetzt wird.

2. IVD (IN DER VITRA-DIAGNOSTIK)

- IVDs sind Tests, die an biologischen Proben durchgeführt werden, um den Gesundheitszustand einer Person zu bestimmen. Sie sind eine Art von Medizinprodukten, die Informationen für die Diagnose, Überwachung oder Behandlung von Krankheiten liefern.

3. KOSTENEFFIZIENZ

- Kosteneffizienz bedeutet, die beste finanzielle Entscheidung zu treffen.

4. PHARMAZEUTISCHE SYSTEME

- pharmazeutische Systeme sind eine Sammlung von Menschen und Ideen in der Welt der Medizin

5. PATENT

- Patente sind persönliche Rechtsansprüche auf etwas, insbesondere auf eine bestimmte Art von Medizinprodukt

6. TARIFE

- Tarife sind staatliche Abgaben, die der Kunde zu entrichten hat.

7. HOCHSTAPLER-SYNDROM

- Das Hochstapler-syndrom bedeutet, dass man die Mentalität von etwas oder jemandem hat, der man nicht ist, und sich so verhält

8. DIAGNOSEN

- Diagnosen sind Messungen der Gesundheit. Sie bestimmen, welchen Zustand man haben.

9. AKTIEN

- Aktien sind Anteile, die die Öffentlichkeit an einem Unternehmen besitzen kann. Der prozentuale Anteil an dem Unternehmen hängt davon ab, wie viel der Einzelne zahlt

10. POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN

- Die politischen Entscheidungsträger sind diejenigen, die die Produkte prüfen und nur dann genehmigen, wenn sie bestimmte Richtlinien erfüllen. Sie prüfen die Qualität, bevor sie die Veröffentlichung genehmigen.